

WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

Anerkannt vom Bundes-
verband Mediation e.V.

Wege aus dem Konflikt

Qualifikation zum betrieblichen Konfliktberater



März 2009 – März 2011



Universität Hamburg

Arbeitsstelle für
wissenschaftliche
Weiterbildung



DURCH KONFLIKTE NAVIGIEREN

In Organisationen treten immer wieder schwierige Situationen zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Führungskräften und Mitarbeitern sowie in Teams auf. Oft werden sie von den Betroffenen selbstständig gelöst. Manche eskalieren jedoch – mit negativen Folgen für Produktivität und Arbeitsatmosphäre.

Viele Organisationseinheiten bauen Systeme zur Prävention und informellen Konfliktlösung auf, um die traditionellen Konfliktlösungsverfahren (z. B. Personalabteilung) zu ergänzen. Hierfür müssen Fach-, Führungskräfte und Mitarbeitervertreter/-innen ausgebildet werden.

NEU: ANERKENNUNG

Etwa 75 Prozent der Ausbildung „Wege aus dem Konflikt“ werden vom Bundesverband Mediation e. V. für ein zusätzliches Aufbaumodul zum „Mediator/Mediatorin“ anerkannt. Absolvent/innen von „Wege aus dem Konflikt“ können so mit relativ geringem Aufwand den Abschluss „Mediator/Mediatorin“ erwerben. Das zusätzliche Aufbaumodul wird von der Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW) gesondert angeboten. Die Zertifizierung zum/zur „Mediator/Mediatorin“ erfolgt durch den Bundesverband Mediation e. V.

KONFLIKTE NUTZEN

Ziel der Weiterbildung „Wege aus dem Konflikt“ ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, sowohl im Beratungsgespräch mit einzelnen Konfliktbetroffenen als auch bei der Zwei-Personen-Vermittlung tätig zu werden und Konflikte fruchtbar zu nutzen. Dazu benötigen die Teilnehmenden erprobte handlungsleitende Vorgehensstrategien und praktische Umsetzungsfähigkeiten.

DAS AUSBILDUNGSTEAM

Diese beiden Elemente vermittelt die Arbeitsgruppe „Beratung & Training“ am Fachbereich Psychologie um die Professoren Friedemann Schulz von Thun und Alexander Redlich seit Jahrzehnten in Hochschule, Wirtschaft und Sozialbereich. Das Angebot „Wege aus dem Konflikt“ beruht auf vielfältigen Erfahrungen einer Crew aus Trainerinnen und Trainern, die mit Konflikten und Konfliktlösungsstrategien in Wirtschaftsunternehmen und Verwaltungsorganisationen sowie Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen aus ihrer Berufspraxis vertraut sind. Sie vermitteln praxisnah und theoretisch fundiert Berufspraktikern und Studierenden Konzepte und Methoden der Mediation und Konfliktmoderation.

STUDIENINHALTE UND TERMINE

Alle Termine im Überblick (2009 – 2011)
Auftaktveranstaltung (Alexander Redlich/Jens Rogmann)
27. März 2009, 14–19 Uhr
Modul 1: Grundlagen – Konflikte und Hintergründe (Silke Freitag)
2.–4. April 2009, 10–17.30 Uhr
Modul 2: Gesprächsführung in der Einzelberatung (Kathrin Zach)
4.–6. Juni 2009, 10–17.30 Uhr
Modul 3: Einzelberatung bei Konflikten (Silke Freitag/Kathrin Zach)
20. Juni 2009, 10–17.30 Uhr
Modul 4: Emotionsmanagement – Grundlagen (Catarina Barrios)
11. September 2009, 14–17.30 Uhr, 12. September 2009, 10–17.30 Uhr
Modul 5: Grundlagen der Mediation (Silke Freitag)
25. und 26. September 2009, 10–17.30 Uhr
Modul 6: Praxis der Mediation (Silke Freitag/Tim Pechtold)
6. und 7. November 2009, 10–17.30 Uhr 4. und 5. Dezember 2009, 10–17.30 Uhr
Modul 7: Emotionsmanagement – Anwendung (Catarina Barrios)
29. Januar 2010, 10–17.30 Uhr 30. Januar 2010, 10–13.30 Uhr
Zertifizierung („Performance Assessment“) (Jens Rogmann)
im Zeitraum 22.–26. Februar 2010, 10–17.30 Uhr
Begleitende Praxis (Phase II): Peer-Group-Austausch, Supervision (Kirsten Schroeter) Fortbildungsveranstaltungen – Alexander Redlich (Koordination)
April 2010 – März 2011

BEWERBUNG

WEGE AUS DEM KONFLIKT

Bewerbungsschluss: 20. Februar 2009

Name, Vorname		
Geburtsdatum/-ort		
PLZ, Ort		
Straße, Hausnr.		
Telefon	privat	beruflich
Telefax	privat	beruflich
Telefon mobil		
E-Mail		
Ausbildungs-/Studienabschluss		
derzeitige Tätigkeit/Position		
beschäftigt bei		
selbstständig als		
Ausbildungs-/Studienabschluss		
Ansprechpartner/in des Arbeitgebers	Telefon	Name
Ort/Datum/Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers*		
<p>Bitte folgende Unterlagen beifügen:</p> <p>(1) Beschreibung der Rolle und Tätigkeit in der derzeitigen Organisation (Position, Aufgaben)</p> <p>(2) Angaben über Vorerfahrungen und Kompetenzen in den relevanten Bereichen (z. B. Gesprächsführung, Moderation, Beratung, Konfliktvermittlung)</p> <p>(3) hinreichend begründete Darlegung des Teilnahmewunsches (z. B. Motivation, Hintergrund)</p> <p>(4) Angaben der entsendenden Organisation (Arbeitgebers) zum bestehenden, geplanten oder im Aufbau befindlichen Konflikt-Beratungs- bzw. -Management-System sowie der zugeordneten (oder bereits eingenommenen) Rolle und Funktion des Bewerbers</p> <p>(5) Angaben zum Prozess der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers</p> <p>*Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Seminarleitung zur Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen gegebenenfalls Kontakt zur entsendenden Organisation aufnimmt.</p>		
<p>Hinweis zum Datenschutz: Die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung/Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden gespeichert und automatisiert verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu ihrem bestimmungsmäßigen Zweck verwendet. Darüber hinaus informieren wir Sie auch zukünftig über unsere Programmangebote. Falls Sie dies nicht wünschen, streichen Sie bitte diesen Satz. Ausführliche Geschäftshinweise siehe www.aww.uni-hamburg.de/agb.html</p>		

DIE AWW IN KÜRZE

Seit über drei Jahrzehnten steht die Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW) der Universität Hamburg für Weiterbildung auf höchstem Niveau: für Berufstätige, die wissenschaftlich fundiertes Wissen und Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen benötigen, und auch für alle anderen, die vom universitären Wissensschatz profitieren möchten und auf Qualität Wert legen.

Alle weiterbildenden Studiengänge entstehen in Kooperation: Das wissenschaftliche Know-how stammt von den Fakultäten der Universität Hamburg, Organisation, Didaktik und Durchführung liegen bei der AWW.

Die AWW wurde 1975 gegründet und gehört heute zu den renommiertesten und größten Einrichtungen der Hochschul-Weiterbildung in Deutschland mit

- 13 festen und ca. 15 studentischen Mitarbeiter/innen
- ca. 4500 Teilnehmenden pro Semester
- rund 120 Dozent/innen

WIR BIETEN IHNEN

- Allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung:
 - Allgemeines Vorlesungswesen (AV)
 - Kontaktstudium für ältere Erwachsene (KSE)
- Berufsbezogene Weiterbildungsangebote (Auswahl):
 - OLIM – Online Lernen im Management
 - Wege aus dem Konflikt
 - Zusatzqualifizierung Betriebswirtschaft/Arbeitsrecht
- Zugang zur FernUniversität in Hagen
- Zugang zur britischen Open University
- Inhouse-Schulungen
- Projektentwicklung und -steuerung
- Entwicklung von Weiterbildungsangeboten in Kooperation

BEST PRACTICE

Die Arbeitsgruppe »Beratung & Training« um Prof. Dr. Friedemann Schulz von Thun (»Miteinander Reden«) und Prof. Dr. Alexander Redlich (»Konflikt-Moderation«) vermittelt Profis und Laien kommunikative Kompetenzen. Die von Alexander Redlich entwickelte und 2003 mit dem Fischer-Appelt-Preis für hervorragende Lehre ausgezeichnete Mischung moderner Lernformen (E-Learning, Lernen an Vorbildern, praktisches Training, Feedback und Praxisbegleitung) baut vorhandene Kompetenzen der Teilnehmenden aus und stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.



Friedemann Schulz von Thun



Alexander Redlich



**NOCH FRAGEN?
RUFEN SIE UNS AN!**

Universität Hamburg

Arbeitsstelle für wissenschaftliche
Weiterbildung (AWW)
Gesamtleitung/Beratung
Harald Freese
Vogt-Kölln-Straße 30, Haus E
22527 Hamburg
Tel. 040/42883-2476/-2499
info@aww.uni-hamburg.de
www.aww.uni-hamburg.de